

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 07.04.1772-06.06.1772

Mai 1772

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431)

Abend; nun vöryauslich bequelt in animal des
 Hospital. Die Sonntags Arbeit erwies sich
 auch mir sehr genöthig, aber die Kostengünsti-
 ge Prodigt hier in ausfallen, mir das die Ein-
 L zum heimlichen Gottesdienst, welches aber
 mir manig. Hatten. Ich stürzte, betete, erbi-
 lte die Gottes bryfand bei der großen Hefe nach
 meinem Vermögen, vermehrte und die unter
 der neuen in jungen, ^{auswärtige der Geygenen} die zu mir kamen, aber man
 die Punkt voran, nach mir sandeten, so viel in
 Lunte. Die anderen Jungen muß nach mir in
 in bekümmerte mich mich muß für, außer daß
 in für alle betete. Mit Moser, weil in ich in dem Wapp
 sprach mich sprach. Dem Jahr in und animal ^{staltten Mensch} einen mir von
 Loxing von den Leben der Gfassen die für mich jedes Jahr und
 Liden, gefalt. Die Jahre mich mit Verachtung an- ^{bitriges sagen} gewalt.
 Trosten. Mann in bei der großen Hefe in ge-
 litz geworden bin, Jahr in fürstlich Lalt fließ
 Wasre zusammen, und bin bedore geworden.
 Als in am 30ten May ^{Leute} nach dem Hospital in
 Moser mitre fand in einen anderen Mann
 Kopf in May, die Leute die Gebirg kamen,
 süßten

Quintus 1. Nachdem wir fünf mit dem Gefühle
 eines einzigen unter Christo, die im Geist kamen
 erblickt, uns mit dem Geist Gottes angeschlossen haben, unser
 ist aus einem einzigen Geist abgeleitet und wir in Einheit
 sind. In Klirkotte. Der Diferenz begleitet mich
 bis nach Tabor. Zwei Gefühle die mit uns gehen
 halten eines Gotteswegs untereinander. In Klirkotte,
 das ist nicht ein Verstand ist das eine Licht, die
 in diesen Toren für Gottes Wort gesand haben, und
 auf